

14. SCHULFORUM der Integrativen Lernwerkstatt Brigittenau

----- Protokoll -----

Datum:	Dauer:	Leiter der Veranstaltung:	Moderation:
Mittwoch, 5. Mai 2004	19.20 - 23.15	Josef Reichmayr	Franz Ryznar

Anwesenheitsliste:

Schulleiter, 23 Stimmberechtigte aus den VOM-/NAM-Teams sowie stimmberechtigte Eltern (ausgenommen Stammgruppe H), Elternvereinsvorstand, weitere Eltern, LernbegleiterInnen und NachmittagsbetreuerInnen (Personenliste bei Erstprotokollar R. Lefevre, bis 19.40)

Tagesordnungspunkte:

1. **Begrüßung** derAnwesenden durch den Schulleiter Josef Reichmayr, Ausgabe der Stimmkarten an die Stimmberechtigten, Übergabe der Moderation des 14. Schulforums an Franz Ryznar
2. **Sozialversicherungsnummer**: Es gab kurzfristige Absagen der zum Schulforum eingeladenen VertreterInnen der Schulbehörde, Bildungsministerium, Stadtschulrat, Statistik Austria, Juristen und VertreterInnen der ARGE Daten.
Bericht der Schulleitung zur Sachlage: Die Schulleitung wurde seitens des Wiener Stadtschulrates aufgefordert, im Rahmen der Umsetzung des Bildungsdokumentationsgesetzes sogenannte Eckdaten der SchülerInnen (unter anderem Name, Geburtsdatum, „Schullaufbahn“) gemeinsam mit der Sozialversicherungsnummer über den Wiener Stadtschulrat an das Ministerium bekannt zu geben. Die Schulleitung ist dabei Exekutivorgan und ist gesetzlich verpflichtet, die angeforderten Daten weitergeben.
Generell besteht seitens – zumindest einem Teil der Elternschaft/Erziehungsberechtigten – die Befürchtung, dass mit der Sozialversicherungsnummer verknüpfte Daten auch andersartig verwendet/ausgewertet werden und damit eine Datenschutzverletzung vorliegen könnte.
Fritz Neumayer, StGr. G, Integrationsbeauftragter im EV, fasst seine aufwändige Informationsrecherche zusammen: Seitens der Datenschutzkommission gibt es die Aussage, dass diese Schülerdaten 60 Jahre evident bleiben, nicht anonymisiert und daher rückverfolgbar sind. ARGE Daten sieht keine bildungspolitische Notwendigkeit zu dieser Datenerhebung und -auswertung und geht davon aus, dass die Verwendung der Sozialversicherungsnummer im Rahmen des Bildungsdokumentationgesetzes nicht EU-konform ist.

Folgende Option seitens der Eltern/Erziehungsberechtigten gegen eine Weitergabe der Sozialversicherungsnummer besteht: Vorlage einer schriftlichen Nicht-Einverständniserklärung der Weitergabe der Sozialversicherungsnummer an den Schulleiter. Ein dahingehender „Musterbrief“ der ARGE Daten sowie ein von F. Neumayer und H. Peter verfasstes Info-Blatt wird in den nächsten Tagen per Mail an die gewählten Elternvertreter zur Weitergabe an die Eltern /Erziehungsberechtigten ausgesandt.

Verfahrensweg: Eltern/Erziehungsberechtigte verlangen einen Feststellungsbescheid von öffentlicher Hand, dieser ergeht an die Datenschutzkommission, der Bescheid wird beeinsprucht und geht in letzter Folge an das Verfassungsgericht.

Der Bescheid ist von den Eltern/Erziehungsberechtigten einzeln zu beantragen, ein Sammelantrag (zum Beispiel von einzelnen Stammgruppen oder gesamter Elternschaft) ist nicht möglich. Eine Zusage des Dachverbandes der Elternvereine, die Eltern/Erziehungsberechtigten Rechtsfall zu vertreten, liegt laut F. Neumayer vor.

Verfassung eines **Appells an den Schulleiter** mit dem Inhalt, dass das Forum die Schulleitung auffordert, **mit der Weitergabe** der erfassten Sozialversicherungsnummern **bis Juni 2004 zu warten** (J. Reichmayr verlässt zur Formulierung und Abstimmung das tagende Schulforum von 20.00 bis 20.20. F. Ryznar liest anschließend diesen Appell J. Reichmayr vor.) Bis dahin sollen alle Eltern die Möglichkeit der eingehenden Information bezüglich Bescheid/Nicht-Einverständniserklärung zur Weitergabe der Sozialversicherungsnummer erhalten und auch nützen können.

Da seitens der Schulleiters die Annahme besteht, dass eine Weitergabe der Daten und Sozialversicherungsnummer auch die Schulneulinge des kommenden Schuljahres betrifft, wird ein entsprechendes Infoblatt auch an die Eltern/Erziehungsberechtigten ergehen.

Der Appell an den Schulleiter wird um 20.25 mit **23 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und 0 Stimmenthaltungen einstimmig angenommen.

3. **„Wir fliegen aus“.**

Der Schulleiter gibt bekannt, dass dahingehend ab sofort die aktualisierten Richtlinien (siehe eigenes Infoblatt) gelten. IlseAichinger (VOM-Team) hat Bedenken zu diesen Richtlinien bereits gegenüber J. Reichmayr geäußert, nimmt aber jetzt die Richtlinien zur Kenntnis. „Die Durchführbarkeit/Umsetzbarkeit dieser Richtlinien wird sich in der Praxis zeigen.“

Kenntnisnahme des Antrages durch das Schulforum:

JA: 12 Stimmen, NEIN: 0 Stimmen, Enthaltungen: 11 Stimmen

4. **Projekttag- bzw. Projektwochen im Schuljahr 2004/05:** Sechs Stammgruppen (C, D, E, F, G und J) werden **im kommenden Schuljahr (Frühjahr 2005)** Projektwochen abhalten.

5. Festlegung der **Schulautonomen Tage für das Schuljahr 2004/05:** nach einem längerem Mehrheitsfindungsprozess und mehreren Abstimmungsdurchgängen wurde von den Anwesenden folgende vier Fenstertage festgelegt:
25. Oktober 2004, 7. Jänner 2004, 6. Mai 2005, 2. Juli 2005

Letztabstimmung:

4 Einzeltage: 9 Elternstimmen, 9 VOM-/NAM-Team Stimmen,

Blöcke: 1 Elternstimme, 2 VOM-/NAM-Team Stimmen

Enthaltung: 1 Stimme

Nicht abgegebene Stimmen: 1

6. **Bericht des Schulleiters zur Ressourcensituation im kommenden Schuljahr**

- auf LernbegleiterInnen(VOM)-Ebene: eine neuerliche Einschränkung der Dienstposten findet statt, wenn auch „schaumgebremst“
- an der ILB wird es minus 30 Stunden geben (das entspricht ungefähr 1,5 LernbegleiterInnen. Es erfolgt eine Absenkung des Mehrstundenzuschlages von 18 auf 13 Stunden, womit insgesamt ein Minus von 40 Stunden (entsprechend etwa 2 LernbegleiterInnen) entsteht. Zusätzlich wird die Situation durch zwei Langzeitkrankenstände verschärft . Hier besteht allerdings die Chance, aus der für solche Fälle vorgesehen „zentralen Reserve“ Stunden zu bekommen. Wenn das für die ILB zutrifft, wird der ILB im Endeffekt eventuell insgesamt sogar minimal mehr Stunden effektiv zur Verfügung stehen als heuer.
- Resumee des Schulleiters: Im Prinzip kann derzeitiger Personalstand am Vormittag gehalten werden, sofern nicht LernbegleiterInnen von sich aus eine geringere Lehrverpflichtung haben wollen („verminderte Lehrverpflichtung“). Aus verschiedenen Gründen wird es aber zu Umstellungen in der Zusammensetzung einzelner Teams kommen.

- d. Auf NachmittagsbetreuerInnen(NAM)-Ebene: Hier kommt es sicher zu einem Minus von 1 bis 2 BetreuerInnen gegenüber dem derzeitigen Personalstand, nur im Falle eines „Spitzentages“ (siehe Modell langer gemeinsamer Dienstag) könnte diese Entwicklung abgewendet oder sogar ein zusätzlicher Posten gewonnen werden!
- e. Eine Anstellung des Qualitätssicherungsbeauftragten ist leider aus gegenwärtiger Sicht und nach einigen Vorstößen nicht möglich
- f. Ein Zivildienstler an der ILB im kommenden Schuljahr ist derzeit (wie jedes Jahr) noch unsicher

An dieser Stelle ein Appell von Gabi Kampel (VOM-Team) an die Eltern: derzeit ist ein digitales **Netzwerk von Mehrstufenklassen in Wien** im Entstehen. Um dieses Projekt zu unterstützen, sollen Eltern ein kurzes, persönliches Statement über die Situation in einer Mehrstufenklasse schreiben.

Appell von J. Reichmayr an möglichst alle Eltern: **Eltern-Aktiv-Kartei ausfüllen** und in der Direktion bzw. bei EV abgeben!

5. „Verlängerter Dienstag bis 16.00“

Anträge und Diskussion

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit, der umfassenden Problematik und dem Wunsch der Anwesenden nach mehr inhaltlicher und organisatorischer Information zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgte ein mehrheitlicher Beschluss zur Diskussionsfortsetzung und Abstimmung dieser für die ILB grundsätzlichen Frage im Rahmen eines eigenen, außerordentlichen Schulforums.

Damit wurde auch der Antrag der Eltern der Stammgruppe G an das 14. Schulforum auf Aussetzung der Abstimmung des Antrages Punkt 6 und Verschiebung der Abstimmung auf den 25. Mai 04 im Rahmen eines erweiternden Elternausschusses angenommen

JA: 14 Stimmen, NEIN: 5 Stimmen, Enthaltungen: 0

Aus formalrechtlichen Gründen ist allerdings laut Schulleiter für eine Abstimmung des Punktes 6 ein Elternausschuss als Forum zu schwach – es muss dafür ein Schulforum einberufen werden.

Daher erfolgt die Festlegung das 15. Schulforum am 25. Mai 2004, 19.00 bis 22.00, im Tanzraum/Erdgeschoß abzuhalten. Der Elternausschuss wird, wie vorgesehen, am selben Tag, 25. Mai 04, vor Beginn des 15. Schulforums, stattfinden.

- 6. **Vertagung** der Tagesordnungspunkte **8 und 9** auf den kommenden Elternausschuss (25. Mai 04) um Raum für eine erste Diskussion des Punkt 6 zu haben. Der zeitliche Rahmen wurde auf eine Stunde festgelegt (bis 23.00) festgelegt.

Es erfolgte eine erste Vorstellung der Thematik seitens des Schulleiters und einer – trotz später Stunde konstruktiv-regen, zum Teil auch stark kontroversiellen – Diskussion seitens des noch anwesenden Forums. Dem Wunsch nach mehr Information durch die Schulleitung, möchte J. Reichmayr mit der Festlegung einer vorbereitenden Info-Runde für 18. Mai 04, 17.00 bis 19.00, und darüber hinaus mit der Verfassung einer ausführlichen, schriftlichen Info-Unterlage für die Eltern/Erziehungsberechtigten/VOM-/NAM-Teams sowie einer eigenen Info-Runde für die – von etwaigen Änderungen eigentlich Betroffenen – SchülerInnen der ILB, nachkommen.

Ende des 14. Schulforums an der ILB: 23.15

Für das Protokoll: Rainer Lefevre, Trude Just